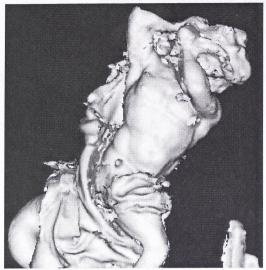


Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik e.V.



3D-Modell, generiert aus 3D-Freiluftaufnahmen

Die Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik e.V. (GFal) wurde am 01.06.1990 in Berlin gegründet und verfolgt gemeinnützige forschungsfördernde Zwecke. Sie befindet sich in einem der größten IT- & MM-Parks in Berlin-Adlershof.

Mit ihren ca. 65 Mitarbeitern ist die GFal insbesondere in den Bereichen Bildverarbeitung, Multimedia und Informationssysteme tätig. Darüber hinaus kommen moderne Techniken wissensbasierter Informationssysteme, des Fuzzy, der Neuronalen Netze und Evolutionsstrategien sowie der "akustischen Photographie" zum Einsatz.

Ausgehend von der erfolgreichen Mitarbeit der GFal im VASARI-Projekt (1992) sowie in Fortsetzung der Inhalte des durch die GFal koordinierten MUSA-Projekts (1994) engagiert sich die GFal seit 1994 verantwortlich für die jährliche Gestaltung der EVA-Reihe in Berlin. Die Kooperationen mit den SMPK, der Berliner Festspiele GmbH, der FHTW Berlin u.a. Institutionen erweitern die Möglichkeiten und Kompetenzen für die Veranstaltung. Die GFal hat mit unterschiedlichen Partnern selbst vielfältige Aktivitäten auf dem Gebiet Kunst, Kultur, Geschichte entwickelt, eine Auswahl finden Sie nebenstehend.

Kulturell orientierte Projekte (Auswahl):

VASARI

Einstiegsstudie zur Anwendung des algorithmischen Potentials der Bildverarbeitung in Kunst, Kultur und Historie

MIISA

Untersuchungen zum bildinhaltsgesteuerten Zugriff auf Bilddatenbanken

MUSA

3D-Modellierung und -Visualisierung des Altars des Pergamon-Museums (IIEF als Partner der GFal)

VAMP

Herstellung personenbezogener Kataloge für Museen und Galerien

Puzzle

Bildverarbeitungsgestütztes automatisiertes Puzzlen von 2- und 3-dimensionalen archäologischen Fragmenten

Die Schätze der Ostgoten

Multimediale Präsentation der Schätze der Ostgoten auf Schloß Bevern

Der Berlin Style Guide

Regelwerk zur Erstellung einheitlicher Benutzeroberflächen für Berliner Informationsanbieter auch auf kulturellem Gebiet

3D-Erfassung

Rechnergestützte 3D-Erfassung, -Modellierung und –Dokumentation für Kultur, Kunst, Geschichte und Medizin

SpuBiTo

Rekonstruktion von Toninformationen aus Negativen von Edisonzylindern auf bildanalytischem Weg

Stadtplan

Multimediales Planungssystem für Städtebau und Architektur mit dem Ziel der automatisierten Generierung von Ansichten zukünftig zu gestaltender Stadtlandschaften

Stadtschloß

Deutsch-Japanisches Projekt zur Virtuellen Rekonstruktion des Berliner Stadtschlosses und der Residenz zu Nobunaga (gemeinsam mit dem IIEF)

Multidimensionale Dokumentation

Mehrdimensionale Dokumentation als Dienstleistung im kulturellen und industriellen Bereich

Historische Replikationen über eine CAM-Prozeßkette

Leitfaden mit prototypischer Erprobung einer Revers Engineering – CAM Prozeßkette für den Kunst- und Kulturbereich

Ergebnisse auf weiteren Gebieten, wie Bildverarbeitung, Visualisierung, Intelligente Zeichenerkennung, Dokumentenverarbeitung, Informationssysteme etc., sind auch für einen Einsatz in Kunst, Kultur und Historie prädestiniert.

Weitere Informationen finden Sie auf der GFal-Homepage: http://www.gfai.de